

Tuch

EMK/4.575



Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Tuch // el-cy: mantiliá

Das handgewebte, rohweiße, leinwandbindige Baumwolltuch hat über die gesamte Länge schmale rote Streifen eingewebt, die an den Schmalseiten breiter werden, sich verdichten und mit solchen in gelber Farbe abwechseln. Die Kettfäden sind zu Fransen verdreht, in welche zusätzlich weiße Quasten eingearbeitet sind.

Das Textil wurde 1989 bei einem Altwarenhändler in Nikosia erworben.

L: 79 cm

B: 42 cm

Objektklasse

Haustextilien für den Küchenbereich

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Krpata, Margit Z

Herkunft

Zypern

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Nikosia

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

Datierung

Vor 1989

Material

Baumwolle

Technik

Leinwandbindiges Gewebe

Handweberei

Franse, gedreht

Abbildung

Streifenförmiges Motiv

Sammlung

Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in

[Ethnographisches Museum Schloß Kittsee \(Hg.\): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 \(= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8\), S. 185.](#)

Hier im Kapitel Textilien / Webarbeiten / Diverse Webarbeiten publiziert als "Tuch, mantiliá; EMK 4.575

Handgewebt, leinwandbindig, Baumwolle, rohweiß, an beiden Enden jeweils unterschiedlich breite Streifen in Rot und Gelb; über die gesamte Länge viermal je zwei eingewebte rote Streifen, mit Quasten (weiß/rot) benäht; 1989/Nikosia (Altwarenhändler); WB 42 cm, L 79 cm."

Objekt nimmt Bezug auf

[Weitere Informationen zu diversen Webarbeiten finden Sie hier.](#)